

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

23. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. Juni 1842.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Taubstummen-Anstalt. — Anzeige.
— Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 3. Sonnt. n. Trin. (12. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 11. Juni um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 11. Juni um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allgem. Beichte, Sonnabend den 11. Juni um 2 Uhr, Hr. Superint. Guerike.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Opr. Neuenhaus. Vormittags um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospiz

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Einführung der Herren Lehrer Kayser
und Köpfer durch den Herrn Superint. Guerike.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

2. Taubstummen-Anstalt.

Diese Anstalt erhielt vom Hrn. Oekonom C. B. aus
Quercfurt zehn Silbergroschen. Dafür herzlichsten Dank.
Der Vorsteher Klog.

3. A n z e i g e.

Die Bibelstunde des Consistorialraths Dr. Tholuck
wird am nächsten Dienstag den 14. Juni Abends
6 Uhr gehalten werden.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. Juni 1842.

	2 Thlr.	4 Sgr.	— Pf.	bis	2 Thlr.	20 Sgr.	— Pf.
Weizen	1	8	9	1	11	8	
Roggen	—	22	6	—	25	—	
Gerste	—	17	6	—	20	—	
Hafer	—			—			

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dr. pander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Die Bade- und Trinkanstalt zu Lauchstädt ist für die diesjährige Saison mit dem heutigen Tage eröffnet worden.

Außer der höchst wirksamen Douche und den Bädern in dem eisenhaltigen Wasser der Lauchstädter Quelle selbst, welche auch mit gutem Erfolge getrunken wird, werden auf Verlangen Bäder von Dürrenberger Soole und künstliche Bäder aller Art in dem dazu sehr zweckmäßig eingerichteten Badehause zubereitet, so wie auch die schon seit mehreren Jahren von dem verstorbenen Dr. Struve dort eingerichtete Trinkanstalt künstlicher Mineralwasser während der diesjährigen Badezeit von dem Herrn Apotheker Fischer zu Lauchstädt fortgesetzt wird.

Der Badearzt Herr Dr. Knoch wird jede gewünschte ärztliche Hülfe zu leisten bereit sein.

In der Restauration der Badeanstalt, welche nach dem Ableben des Tracteurs Herrn Aeckerlein zu Leipzig dessen Sohn übernommen hat, wird für die Zubereitung der jeder Badekur entsprechenden Speisen gesorgt und zu billigen Preisen vorzüglich gut gespeiset.

Bei der Königlichen Badedirection zu Lauchstädt kann mittelst portofreier Briefe die Bestellung von Wohnungen erfolgen.

Die Herzogliche Hoffchauspieler-Gesellschaft aus Vernburg wird vom 20. d. M. ab bis zum 7. August d. J. wöchentlich dreimal theatraische Vorstellungen geben.

Vorstehendes bringen wir hierdurch zur Kenntniss des dafür sich interessirenden Publikums.

Merseburg, den 1. Juni 1842.

Königliche Regierung.
v. Brosigk.



Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Schmidt in Halle. 2) An Hrn. Trothe daselbst. 3) An den Fischfahrer Friedrich Maß in Wollin. 4) An den Mühlburschen August Mai in Wettin. 5) An Frau Dr. Burgheim in Leipzig. 6) An Hrn. Dr. med. Paul Carren in Kiel. 7) An den Maurer Engel in Magdeburg. 8) An den Lohgerbergesellen Müller in Hamburg. 9) An Hrn. Schauspiel-Director Tenner in Raumburg. 10) An Hrn. Friedrich Dohrmeyer in Leipzig. 11) An Hrn. Cand. theol. G. Buhle in Dohlen. 12) An Hrn. Musiklehrer Henkel in Hildburghausen. 13) An den Fuhrherrn Trebergesell in Breitenbach. 14) An den Ortschulzen in Zebitz. 15) An Hrn. Dr. Struß in Göttingen. 16) An Hrn. Dr. Lembke daselbst. 17) An Hrn. Andreas Mathei in Altleben. 18) An die Schuhmacherr Wittwe Parsfart in Leipzig. 19) An den Handelsmann Ludwig Wagner in Altenburg. 20) An Hrn. Stud. theol. Müller in Berlin.

Halle, den 8. Juni 1842.

Königliches Ober-Postamt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirectors
Reinstein. Bänisch.

Da der Termin zur Abstempelung der Staatsschuld-scheine gegen 2 % Prämie den 30. d. M. abläuft, so ersuchen wir die Besitzer dieser Papiere, welche deren Abstempelung noch durch uns besorgen lassen wollen, uns solche spätestens den 26. d. M. zuzustellen.

Halle, den 6. Juni 1842.

A. W. Barnitson & Sohn.
H. S. Lehmann.
Banquiers.

Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Documente über die in den Monaten Februar und März d. J. eingezahlten Gelder sind in Empfang zu nehmen.

Studemund.

Freitag den 10. d. M. Vormittag von 9 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an sollen in dem am alten Markte sub Nr. 546 belegenen Hause mehrere Meubles, Haus-, Küchen-, und sämtliche Conditoreigeräthe in Porzelain, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, nebst einem großen eisernen Wärfel mit Keule, Sophas, Tische, Spiegel, Stühle, zwei Ottomankühle, Hölzzerbetten, Waaren-, Kleider-, Küchen- und Wirthschaftschränke, und andere Sachen mehr, im Wege der Auction gegen gleich auf der Stelle nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung verkauft werden, wozu Käufer ergebenst einladet

Gottl. Wächter.

Freitags den 10. d. M. Nachmittags sollen die den Rittergütern Bentendorf und Delitz am Berge zugehörigen Süß- und Sauerkirschen hier verpachtet werden.

Delitz a. S., den 4. Juni 1842.

Schottelius.

Die diesjährigen Pflaumen und Kirschen auf der Lucke am Petersberg sollen den 13. Juni Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle verpachtet werden.

Suß.

Unterzeichneter macht einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst bekannt, daß er sich selbstständig etablirt hat und bittet um gütigen Zuspruch.

C. Zander, Schlefer- und Ziegeldeckermesser, wohnhaft vor dem Leipziger Thore nahe an Wilkens Garten Nr. 1588.

Ein Ladentisch nebst Firma und mehrere Regale stehen Leipziger Straße Nr. 1613 zu verkaufen.

G e s u c h t w i r d

eine Waage circa von 4 bis 5 Centnern nebst Gewichten und ein in gutem Stande befindlicher eiserner runder Ofen mit Röhren, so wie ein Mehlkasten. Näheres sagt
Ernsthal.

Ein pünktlich zahlender Mieter sucht 1. October ein Parterre-Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör. Näheres Dachritzgasse Nr. 983.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche ist 1. Juli zu vermieten, Dachritzgasse Nr. 983.

Im Hause Nr. 177 große Steinstraße ist die erste Etage, bestehend aus drei tapetirten Stuben, desgleichen Entree, mit Küche und Kammern, Mitgebrauch des Waschhauses, Kellers und Bodens, von Michaelis c. ab zu vermieten.

Im Hintergebäude des Hauses große Ulrichsstraße Nr. 78 ist parterre ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, sogleich oder zum ersten Juli zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.

An ein paar einzelne Leute ist noch eine freundliche Unterstube an der Promenade den 1. Juli abzulassen. Näheres darüber kleiner Sandberg Nr. 278.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 286 sind den 1. October d. J. zwei Familientogis à 2 und 3 Stuben nebst Zubehör von ruhigen Familien zu beziehen.
Albert Sagemann.

Braunkohlensteine von bekannter Güte à 100 Stück 8 Sgr. bei
Albert Sagemann.

♣ Junge Mädchen, welche Lust haben Kleider zu machen zu erlernen, können sogleich ihr Unterkommen finden bei
Marie König,
Promenade Nr. 1487.

Die Ankunft meiner Glaswaaren in Wein, und Doppelbierflaschen, Einnachegläsern u. dergl., so wie Riffentafelglas, erlaube ich mir meinen geehrten Abnehmern hiermit anzeigen.

Geckert. Große Ulrichstraße.

Schlangengurken, delikar von Geschmack, empfehle ich à Schock 9 Sgr.

Schwenhage & Lehmann.

Mineralwasser alle Arten bei

F. A. Hering.

Knallerbsen verkauft F. A. Hering.

Die ersten diesjährigen neuen Heringe vorzüglich schön und fett bei

G. Goldschmidt.

Drei Faß, jedes circa 400 Quart haltend, mit 8 Eisenbanden versehen, stehen zum Verkauf bei
Wilh. Rothmaler am Roland.

Eine erfahrene, mit guten Attesten versehene Köchin wird sogleich verlangt in dem Hause des Zimmermeisters Kreye auf dem Siebichensteiner Wege.

In der Leipziger Straße Nr. 281 wird ein Handmädchen gesucht zur sorgfältigen Wartung eines Kindes und Besorgung der gewöhnlichen Arbeiten in der Wirtschaft.

Ein Mädchen, welches nicht arbeitscheu ist, findet zum 1. Juli d. J. einen Dienst auf dem Neumarktschen Schießgraben.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit mit versteht, sucht wegen schneller Abreise ihrer Herrschaft zu Johannis einen Dienst. Anfrage Steinstraße Nr. 127 eine Treppe hoch.

 Todesanzeige.

Am 29. v. M. entschlief nach mehrtägigem Krankentage, das mit einem Lungenschlage sich endigte, im noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre, unsere liebe Schwägerin Luise, verwitw. Schulrätthin Dreißt geb. Stosch zu Stettin. Ihr erster Gatte war unser im Jahre 1831 daselbst verstorbenen Bruder Ernst Bernhardt. Sie war eine edle Frau in der vollsten Bedeutung des Wortes. Die schönste Perle im Kranze ihrer Tugenden war die Liebe, die innige Theilnahme, mit welcher sie den Ihrigen sich hingab, die herzzgewinnende Milde und Freundlichkeit im Umgange und der kindlich bewahrte Glaube, das theure Erbtheil einer würdigen Mutter. Wir finden auch bei diesem schmerzlichen Verluste Trost und Frieden in dem Gefühle: Die Menschen sind ja nicht bloß zusammen, wenn sie beisammen sind; auch unsere Entfernten, unsere Abgeschiedenen leben!

Statt besonderer Meldung bringen wir diese betrubende Anzeige zur Kenntniß theilnehmender Gönner und Freunde in der auch unserer verstorbenen Schwester so werth gewesenen Stadt Halle.

Pöbneck, am 4. Juni 1842.

W. Bernhardt und Frau.

Unterzeichneter fordert die zwei Halloren auf, die schon längst geliehenen alten Leichenmäntel mir wieder zu bringen, da ich annehmen muß, als wollten sie solche behalten; sonst sehe ich mich genöthigt, sie nicht nur ihren Oberen namhaft anzugehen, sondern auch gerichtlich zu belangen.

Bertram.

Jeden Freitag Broihan in der Brauerei zum blauen Engel.

Sonntag den 12. Juni ist bei mir Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Dblau.
